



• Info • Info • Info • Info •

Die IGS-Planungsgruppe ist mit dem Konzept voran gekommen. Es sieht einige Besonderheiten vor. Die AZ stellt diese vor:

Die Lehrer entwickeln Unterrichtseinheiten im Team. Festgelegt und dokumentiert wird, was der Schüler zu welchem Zeitpunkt können soll. Lehrer Peter Mende: „Es soll kein Kind verloren gehen.“ Konkrete Aussagen zu Leistungen statt Noten: **Lernberichte** gehen differenziert auf Stärken und Schwächen des Schülers ein, für jedes Fach. Das soll auch die Starken fördern und fordern.

Jede Klasse bekommt **zwei Klassenlehrer**, so genannte Tutoren. Das Duo soll das ganze Spektrum an Fächern abdecken. Die Tutoren werden gemeinsam mit ihren

Schülern essen, deshalb ist die Mittagspause auf 55 Minuten verlängert.

Nah bei den Schülern: Dafür gibt es dezentrale Lehrerstützpunkte. Zum Raumplan gehört auch ein Trainingsraum für **soziales Lernen**. Er vermittelt laut Lehrerin Susanne Eberlei: „Klare Regeln haben klare Konsequenzen.“ Der Umgang miteinander wird in der Schulvereinbarung stehen.

Der **Stundenplan** sieht mehrere Doppelstunden vor. „So können sich die Schüler auf bestimmte Fächer besser konzentrieren“, sagt Lehrerin Stephan Vollmer. Zwischendrin **Üben- und Arbeiten-Stunden**, in denen die Schüler nach Hausaufgabenart den Unterricht nachbereiten. Das ersetzt jedoch nicht das Lernen zuhause.



Vom Leitbild zum Stundenplan: Das Konzept der ersten Gesamtschule im Kreis hat Formen angenommen. Photowerk (mpu Archiv)

# Die erste Gesamtschule im Kreis nimmt immer mehr Gestalt an

IGS-Planungsgruppe hat noch weiter zu tun – Treffen mit Eltern und Schülern im Juni

(rtm) Immer deutlicher zeichnet sich ab, wie der Schulalltag in der ersten Integrierten Gesamtschule im Kreis Gifhorn aussehen wird. Das ist das Ergebnis der Arbeit der Planungsgruppe, die sich am 4. Februar konstituiert hat. Über das Konzept der IGS will das Gremium aber noch mit den Eltern sprechen.

Zehn Sitzungen hat es bisher gegeben. „Das ist nicht sehr viel, trotzdem können

wir ein fundamentales Ergebnis präsentieren“, sagt Rolf Maskus, Leiter der Planungsgruppe, deren Lehrer seit vergangener Woche als Gründungskollegium feststehen (AZ berichtete).

Zu tun hat die Gruppe noch einiges. „Wir werden aber zum 1. August fertig“, sagt Maskus. Bis dahin wird es wohl nochmal so viele Sitzungen geben, um Unterrichtseinheiten abzustimmen und Projekte festzulegen. Die



Maskus

Maskus. Dabei werde aber auch schon für den sechsten mitgedacht. Wichtige Termine rücken

ganze Arbeit dreht sich vor allem um eines: die Einstiegsklassen. „Wir versuchen, den fünften Jahrgang auf den Weg zu bringen“, sagt Maskus. Wichtige Termine rücken für Lehrer und Eltern näher. Anmeldungen sind vom 9. bis 11. Juni möglich, bereits am Abend des 11. Junis soll die Auszählung der Anträge gelaufen sein. Bei mehr als 150 Interessenten gibt es ein Losverfahren. Für den 21. Juni ist ein erstes gemeinsames Treffen zwischen IGS-Kollegium und den künftigen Schülern mit ihren Eltern angesetzt.

• Weitere Infos gibt es auf der neuen Homepage unter [www.igs-sassenburg.de](http://www.igs-sassenburg.de).



Die IGS steht schon im Netz: Das Gründungskollegium vor der Homepage [www.igs-sassenburg.de](http://www.igs-sassenburg.de). Photowerk (mpu)

# Landkreis schlägt Alarm: Zu wenig geimpfte Schüler

Gesundheitsamt appelliert an Eltern von Sechst- und Neuntklässlern



Alarm vom Gesundheitsamt: Zu wenig Schüler sind geimpft.

(rtm) Das Gesundheitsamt schlägt Alarm: Unter den Sechst- und Neuntklässlern im Kreis Gifhorn gibt es zu viele ungeimpfte – obwohl Eltern gebeten wurden, ihnen Impfbücher für Termine in der Schule mitzugeben.

„Es haben leider in den letzten Jahren nur zwei Drittel aller Schüler der sechsten und neunten Klassen das Impfbuch vorgelegt“, sagt Amtsarzt Josef Kraft. „Bei den Hauptschülern waren es nur 57 Prozent.“ Bei den Neuntklässlern sei die Beteiligung schlechter als bei Sechstklässlern. Beste Beteiligung zeigten die Gymnasiassten aus Hankensbüttel.

Die ständige Impfkommission empfiehlt laut Kraft Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung, Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln und Hepatitis B, menschliche Papillomaviren und Windpocken. Neu sind Empfehlungen zu Pneumokokken- und Meningokokken im Kleinkindalter.



Ab geht die Post: Die Brieftauben starten am 1. Mai in ihre Saison.

# Die Tauben sind bald los

Saisonstart für Preisflüge am 1. Mai – Auch freie Wettflüge geplant

Die Winterpause ist beendet: Am 1. Mai beginnen die Preisflüge der Brieftauben.

13 Preisflüge sind dieses Jahr für Alttauben vorgesehen. Soweit die Wetterbe-

dingungen es zulassen, beginnt das Meisterschaftsprogramm mit einem 210-Kilometer-Flug ab Königswusterhausen und wird mit einer Entfernung von 640 Kilometern aus Polen beendet. Bei

den Jungtauben sind zwei Trainings- und fünf Preisflüge vorgesehen. Für Interessenten sind außerdem noch freie Wettflüge, die nicht zum Meisterschaftsprogramm zählen, eingeplant.



# Balkonpflanzenaktion

vom 29. April bis 2. Mai 2010 Do. + Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. + So. 10 bis 13 Uhr

Bringen Sie uns an diesen Tagen Ihre Pflanzgefäße und Balkonkästen aller Art und wir übernehmen kostenfrei die Bepflanzung inkl. hochwertigem Gärtnersubstrat. Sie bezahlen lediglich die Pflanzen und sparen weitere Kosten und Arbeit.

Rabatt-Aktion (29. April bis 2. Mai 2010)

15% Auf das aktuelle Keramik- und Terracottasortiment!

Schwarzäugige Susanne 60 cm hoch

statt 9,90 7.90

